denkmal aktiv
Kulturerbe macht Schule

Das Schulprogramm
der Deutschen Stiftung
Denkmalschutz

Zwei denkmal aktiv-Projekte erhielten den Bayerischen Jugenddenkmalpreis

Schüler erkunden historische Bauten

Gleich zwei Projekte des Schulprogramms denkmal aktiv der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) wurden 2018 mit dem bayerischen Jugenddenkmalpreis ausgezeichnet. Die 12- und 13-jährigen Schüler des Montessori Zentrum Nürnberg erhielten die Auszeichnung für ihr Projekt „Fachwerk in Nürnberg“ und die des Paul-Klee-Gymnasiums in Gersthofen für die Erkundung des Klosters Thierhaupten. Die beiden ausgezeichneten Projekte gehören zu den über 90 Projekten aus dem Schuljahr 2017/18, die auch mit finanzieller Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus am Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz teilnehmen konnten.

Um die Bautechniken des Mittelalters kennenzulernen, selbst bei der Restaurierung mitzuhelfen und die Besonderheiten der Stadt Nürnberg zu erforschen, selbstständig weiterzuforschen und mit Unterstützung der Lehrerin Präsentationen zu erstellen, eine Ausstellung zu konzipieren und Interessierte zu begeistern, war das Ziel des Projekts des Montessori Zentrums. Im zweiten Obergeschoss des ältesten, in Fachwerkbauweise entstandenen Wohnhauses unterhalb der Nürnberger Burg in der Oberen Schmiedgasse 54 erkundete das Team der Montessori-Schule die bauzeitliche Bohlenstube vor dem Hintergrund der Geschichte und Bedeutung Nürnbergs im späten Mittelalter und in der Zeit der Renaissance. Höhepunkt war die Selbstarbeit im Rahmen einer Projektwoche bei der Freilegung und Reinigung einer Kassettendecke.

Die Schüler des Paul-Klee-Gymnasiums erarbeiteten Konzept und Texte für einen Rundgang von Schülern für Schüler, um in knapp 80 Minuten Wissenswertes und Spannendes über das Kloster vermitteln zu können. Die Beschäftigung der Schüler mit der knapp tausendjährigen Geschichte des Klosters Thierhaupten begleiteten engagierte Fachleute des Bayerischen Bauarchivs und der Bayerischen Museumsakademie.

Den Jungenddenkmalpreis loben gemeinsam der Verein zur Erhaltung des bayerischen Kulturerbes (Kulturerbe Bayern) e.V., die Dr. Erich und Elisabeth Schosser-Stiftung und das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst aus. Der Preis kann sowohl an Einzelpersonen bis 25 Jahre als auch an Gruppen von jungen Menschen (wie Schulklassen) verliehen werden, die sich besonders vorbildlich für den Denkmalschutz eingesetzt haben, oder an Personengruppen, Einrichtungen oder Organisationen, die sich in besonders herausragender Weise dabei verdient gemacht haben, junge Menschen für die Belange des Denkmalschutzes zu interessieren. Ein räumlich-personeller Bezug zu Bayern ist Voraussetzung. Der Preis wird alle zwei bis drei Jahre ausgelobt. Eine Jury kann unter den eingereichten Bewerbungen bis zu drei Preise verleihen. Sie bestimmt auch die Höhe des zur Verfügung gestellten Preisgeldes.

Weitere Informationen zu **denkmal aktiv** und den Projekten: www.denkmal-aktiv.de

Bonn, im September 2018/tkm